

Wichtig zu wissen

Eröffnung

Die **Ausstellung** eröffnet ihre Sonderschau am Freitag, den 29. November um 16.00 Uhr nach der Eröffnung des Weihnachtsmarktes.

Die **Große Krippenschau** wird am Samstag, den 28. Dezember um 14.00 Uhr eröffnet.

Öffnungszeiten Krippenmuseum

Während des Marktes: Schlossweihnacht

Freitag	29.11. von 16.00 - 20.00 Uhr
Samstag	30.11. von 15.00 - 20.00 Uhr

So. 1.Advent	01.12. von 14.00 - 20.00 Uhr
--------------	------------------------------

Donnerstag	05.12. von 16.00 - 20.00 Uhr
Freitag	06.12. von 16.00 - 20.00 Uhr
Samstag	07.12. von 15.00 - 20.00 Uhr

So. 2.Advent	08.12. von 14.00 - 20.00 Uhr
--------------	------------------------------

Öffnungszeiten Große Krippenschau

Die Große Ausstellung im Stadtmuseum am Schlossplatz ist von Samstag, 28. Dezember bis zum Mittwoch, 15. Januar von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet.

Donnerstag, 31.12. - Silvester ist geschlossen!

Öffnungszeit
14.00 – 18.00 Uhr

Wo finde ich die Krippen?

Die **Krippenschau** hat ihren endgültigen Standort gefunden, im Südflügel des Stadtmuseums am Schlossplatz Nr. 10.

Die **Kirchenkrippe** ist ab Weihnachten wie immer in der Pfarrkirche (nur ca. 100 m vom Fürstenschloss entfernt) zu sehen.

Ein Pkw- und Busparkplatz ist am Kreisel, gegenüber vom Schlossplatz (Bellerive-Platz).

Führungen

Pfarrer Lippert führt gerne durch die Kirchenkrippe und die Ausstellung *nach telefonischer Voranmeldung*: 06435 / 548 15 32

Auskunft erteilen auch das katholische Pfarramt 06433 / 9305-0 und die Stadtverwaltung Hadamar, Untermarkt 1a, Tel. 06433 / 89-174

„Krippencafé“

Während der Großen Krippenschau wird in der zweiten Woche ab 14.00 Uhr im Pfarrsaal des Pfarrheimes Kaffee und Kuchen angeboten.

Achtung: Krippencafé geöffnet von Sonntag, den 5. Januar bis Sonntag, den 12. Januar.

Gruppen bitte vorbestellen!

Kontakt:

Pfarrer Lippert, Tel./Fax: 06435 / 548 15 32
e-mail: info@krippenausstellung-hadamar.de

Homepage:

www.krippenausstellung-hadamar.de

Angebote

Wir bieten im Museum und in der Ausstellung den Bildband über die Hadamarer Krippe an.

Außerdem Fotos und Postkarten, Kleinkrippen und Engel aus dem FairHandel.

Eine DVD gibt in bewegten Bildern einen Überblick über die Krippen Hadamars.

28. Dezember 2019 bis
15. Januar 2020

26. Hadamarer Krippenschau

Krippenmuseum
am Schlossplatz
in Hadamar



Sonderschau
im Advent

Öffnungszeit
14.00 - 18.00 Uhr
Silvester geschlossen

Weihnachtsausstellung im Krippenmuseum am Schlossplatz

Zum 25-jährigen Jubiläum der Hadamarer Krippenschau 2018 wurde eine prachtvolle Krippe erworben. Aus St. Ulrich im Grödner Tal stammen die Figuren von Heinrich Demetz. Sie sind etwa 50 cm groß, aus Ahornholz geschnitzt und textil aufwändig kaschiert.

Der Krippenstall ist eigentlich eine Palastruine, die das in Trümmern liegende Königshaus David darstellt, dass von dem neugeborenen König wieder aufgerichtet werden und zu ewiger Blüte geführt werden soll. Er stammt aus dem Krippenmuseum Maranatha von Paul Gartner in Luttach im Ahrntal, Südtirol.

Die große Krippenschau präsentiert sich in den stilvoll restaurierten Räumen im Südflügel des ehemaligen Marstallgebäudes neben dem Fürstenschloss. In sieben Räumen finden Sie Krippen aus aller Welt.

Alpenländische Krippen aus Bayern und Österreich, Südtirol, europäische Krippenkunst aus Polen, Tschechien, Spanien, Italien, aus anderen Kontinenten, Afrika, Lateinamerika, Asien und schlichte Volkskunst von Hobby-Krippenbauern.

Freier Eintritt

Der Besuch der Ausstellung ist kostenfrei. Spenden sind für die Ausstellung bestimmt. Der Erlös aus dem Verkauf von Kaffee und Kuchen kommt den Pfarrgemeinden Hadamars zugute.

Während der Hadamarer Schlossweihnacht am 1. und 2. Adventwochenende

– kein Kaffee- und Kuchenverkauf –

26. Hadamarer Krippenschau



Krippen aus aller Welt

Wenn für die meisten Menschen die Weihnachtszeit schon zu Ende geht, beginnt in der kleinen Stadt Hadamar zwischen Westerwald und Taunus noch einmal eine „besondere“ Weihnachtszeit.

Die wunderschöne, holzgeschnitzte Krippe in der Stadtpfarrkirche mit fast lebensgroßen Figuren lockt seit Jahren viele Besucher an.

Vor 26 Jahren wurde dazu zum ersten Mal im romantischen Gewölbekeller des ehemaligen Franziskanerklosters die inzwischen „berühmte“ Hadamarer Krippenschau gezeigt. Vor sieben Jahren hat sie ihr endgültiges Domizil am Schlossplatz im neuen Krippenmuseum gefunden.

**Die Große Ausstellung wird am
28. Dezember 2019, dem Fest der
unschuldigen Kinder, eröffnet.**

**Die Krippenschau ist auch schon im
Advent während des Hadamarer Weihnachts-
marktes „Schloss der Engel“ geöffnet.**

Vor mehr als dreißig Jahren begann der Pfarrer Dieter Lippert mit seiner Krippensammlung Ausstellungen zu veranstalten. Zunächst in seiner damaligen Pfarrgemeinde im Hohen Westerwald, nach seiner Versetzung dann seit jetzt 26 Jahren in Hadamar. In dreißigjähriger Sammlertätigkeit wuchs sie auf mehr als neunhundert große und kleine Krippen an. Dreihundert sind nun in der Dauerausstellung des Krippenmuseums zu besichtigen.

Den Blickfang im Foyer bildet die neue Krippe aus dem Ahrntal in Südtirol mit Figuren aus dem Grödnertal.

Den Raum der alpenländischen Krippen dominiert die aus einem Block gearbeitete Hauskrippe, die der Bildhauer Piccolruaz, der Schöpfer der großen Hadamarer Kirchenkrippe, geschaffen hat.

Einen Einblick in die lateinamerikanische Krippenkunst vermitteln zahlreiche Krippen, unter anderen von der Künstlerfamilie Ochante aus Peru.

Viele alte Hauskrippen, die zum Teil über 100 Jahre alt sind, haben in der Ausstellung eine Bleibe gefunden, als Zeugnisse der Frömmigkeit unserer Vorfahren.

**Alle Krippen verkünden aber
die eine Botschaft:**

Euch ist der Heiland geboren!

Hadamar, die kleine Stadt zwischen Westerwald und Taunus ist gekennzeichnet von einer Vergangenheit, in der viele Menschen der tödlichen Ideologie des Nazi-Terrors zum Opfer fielen.

Dagegen steht die Krippe als Symbol für den Frieden und das Heil, das aus dem Geheimnis der Menschwerdung Christi gekommen ist. Die Verheißung, die von der Krippe ausgeht, überwindet die Mächte des Todes.